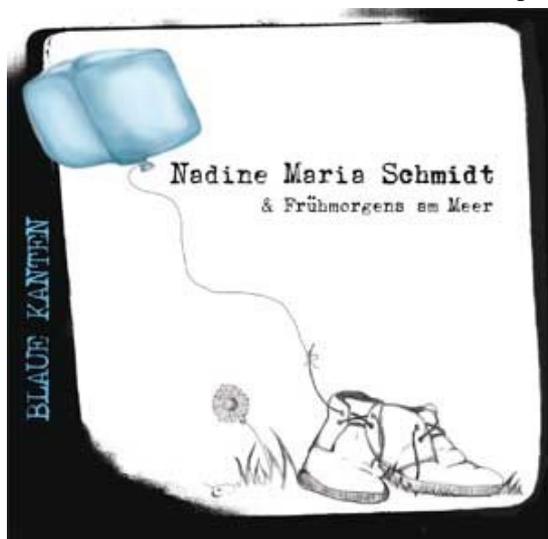


## Nadine Maria Schmidt & Frühmorgens am Meer

(Singer-/Songwriter/Liedermacher/Folk/Kammerpop)

**Blaue Kanten** (VÖ: 8. Juni 2012: Lala Schallplatten / Broken Silence)

Nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik



Blaue Kanten ist das deutschsprachige Debüt der Band Nadine Maria Schmidt & Frühmorgens am Meer. Eine tiefe rauchige Frauenstimme, die aufhorchen lässt. Sie knarrt, gurr, flüstert, haucht, zerbricht, schreit und jubiliert durch Songs zum Lieben, Leiden und Leben. Die Texte greifen dabei tief in die Zwischenmenschlichkeit ohne aber die Bodenhaftung zu verlieren. Intensiv, warm und ehrlich bis zum Schluss! Das Kulturmagazin Zeitpunkt beschreibt es so: „Ihre herrlich schräg und quer intonierten Stücke berühren jeden, der sich darauf einlässt. Es kratzt und lebt und springt und lacht und heult in ihren Liedern. 120 Prozent Menschsein. Ein Genuss für den Gourmet. Ein Desaster für die Marketingmenschen, die alles besser wissen wollen und überhaupt nichts verstehen.“

Dieses Album wurde komplett durch die Fans von Nadine Maria Schmidt & Frühmorgens am Meer finanziert. Diese Aktion war ein eigen initiiertes Crowdfunding-Projekt der Band auf deren offizieller Homepage. Es kamen knapp 6000 Euro zusammen. Einzusehen sind alle Beteiligten unter [www.fraumitgitarre.de](http://www.fraumitgitarre.de). Über 130 Menschen halfen bei der Entstehung dieses Albums mit. Fast alle davon arbeiteten ehrenamtlich und aus Überzeugung heraus. Rundum ein Liebesstück!

### Die Band



Nadine Maria Schmidt & Frühmorgens am Meer (ehem. Nylonsaiten & Saitenstrümpfe) bestehen aus der Singer-/Songwriterin Nadine Maria Schmidt, Chris Turrak am Bass, Till Kratschmer am Piano und seit März 2011 Karl Blütchen am Schlagzeug.

Mit 23 Jahren beginnt Nadine recht spät autodidaktisch Gitarre zu spielen und zu singen. Von Anfang an schreibt sie Lieder. Auf ihrem Weg liegen Stimmbandknötchen, ärztliches Gesangsverbot und die Diagnose für das Singen anatomisch nicht ausgelegt zu sein – sie solle das besser lassen. Dem zu Trotz singt sie weiter. Sie hält ihre Songs auf einem Diktiergerät fest. Studio Ton aus Bremen fischt sie aus dem Internet und ermöglicht ihr die Aufnahme ihres Debütalbums „Naked“.

„Wir lassen das unter Talentförderung laufen“, sagte der Besitzer Burkhard Hartmann. Ein Jahr bummelt sie mit dieser Platte solo über die Bühnen Deutschlands bis sie im Februar 2009 die ersten Musiker ihrer Band trifft: Till Kratschmer und Chris Turrak. Gleich im ersten Jahr spielen sie 50 Konzerte bundesweit. Herbst 2009 nehmen sie das Album "Somewhere in between" auf und releasen im Juni 2010 beim Label Lala-Schallplatten. Es kommt unter die "Best of 2010" bei Folkworld, wird Album des Monats bei Dogland Radio und Sender wie Rockradio und UKW 88 vier aus Berlin bringen Specials dazu. Ein Auftritt bei den Leipziger Classic Open 2010 führte zu vermehrt öffentlichen Interesse.

Januar 2011 wird ihr erster deutschsprachiger Song "Wenn sie geht" auf dem Sampler "Women unplugged" veröffentlicht, der durch den sensiblen Umgang mit dem Thema der Altersdemenz auf positive Resonanzen stößt. Im März 2011 spielen sie ihre erste Deutschland-Tour. Im April 2011 nehmen sie ihr erstes Musikvideo mit 70 Statisten auf. Im Sommer 2011 wird ihr Monstersong Titel des Leipziger Wasserfesttrailers. Frühjahr 2011 findet die Band ihren Schlagzeuger Karl Blütchen. Mit ihm arbeiten sie an ihrem ersten gemeinsamen deutschsprachigen Album ("Blaue Kanten"), das sie im Oktober 2011 bei André Gensicke (Die Zöllner) in Berlin aufnehmen. Als Gastmusiker gewinnen sie Moritz Brümmer am Cello. Michael König von Radio 88 vier/Alex Berlin begleitet die Aufnahmen mit der Kamera für eine anschließende Videodokumentation und einen Fernsehbeitrag für Alex Berlin TV. Für die Finanzierung der Platte suchen sie mit Unterstützung von Rockradio die "Besten Fans der Welt", die das Album vorab kaufen und Sponsoren. Im November 2011 nehmen sie unter der Chorleitung von Alessandro Zuppardo (Leipziger Oper) den Monsterchor für ihren Monstersong im Anker e.V. auf. Der Monsterchor setzte sich nach einem öffentlichen Aufruf aus Nicht-, Laien-, Profibis hin zu BerufssängerInnen aus dem Opernchor jeden Alters zusammen. Februar 2012 kann das eigen initiierte Crowdfunding-Projekt zum Album "Blaue Kanten" dank ihrer großartigen Fans mit knapp 6000 Euro erfolgreich abgeschlossen und so die Albumproduktion finanziert werden.



März 2012 geht Nadine zusammen mit Naima Hussein als support für Alin Coen auf Tour. „Blaue Kanten“ erscheint Juni 2012 beim Label Lala Schallplatten. Es wird nominiert für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik, geht mehrmonatig in die Liederbestenliste ein, wird Kulturtipp auf Deutschlandradio und Deutschlandfunk, WDR 4 und SR 3 nehmen Titel des Albums in ihr Programm.

## Kontakt

[www.fraumitgitarre.de](http://www.fraumitgitarre.de)  
[mensch@fraumitgitarre.de](mailto:mensch@fraumitgitarre.de)  
0163 279 34 90